



Gemeinde EISINGEN

**KALKULATION DER
ZENTRALEN ABWASSERGEBÜHREN
FÜR DEN BEMESSUNGSZEITRAUM
2021 - 2022**

Stand: 11/2020

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Erläuterungen zur Gebührenkalkulation	
I.1.	Ausgangssituation	3
I.2.	Rechtsgrundlagen	4
I.3.	Gesplittete Abwassergebühr	5
I.4.	Ermessensentscheidungen	7
I.5.	Öffentliche Einrichtung	8
I.6.	Ermittlung der gebührenfähigen Kosten	9
	a) Abschreibung/Auflösung	9
	b) Anlagekapitalverzinsung	10
	c) Schätzungen und Prognosen	10
	d) Grundstücksanschlusskosten	11
I.7.	Straßenentwässerungsanteil	12
I.8.	Gemeindebetreff	13
I.9.	Kostendeckung	14
I.10.	Starkverschmutzer	15
I.11.	Beteiligungen an Verbänden	16
II.	Kalkulation der kostendeckenden Gebühren	
	Übersicht über die ermittelten Gebührenobergrenzen	18
	Teilergebnishaushalt 2021 - 2022	19
	Feststellung der Straßenentwässerungsanteile	23
	Kostenverteilung Teilergebnishaushalt	26
	Berechnung der Schmutzwassergebühr	29
	Berechnung der Niederschlagswassergebühr	30
	Anlagen zur Kalkulation:	
	Abschreibungs- und Verzinsungsvorschau	
	1. des Mischwasserbereichs	32
	2. des Schmutzwasserbereichs	34
	3. des Regenwasserbereichs	36
	4. der Verbandskläranlage (anteilig)	38
	5. Ermittlung der voraussichtlichen Schmutzwassermengen	40
	6. Ermittlung der voraussichtlich angeschlossenen überbauten und befestigten Flächen	41
	Darstellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse aus Vorjahren	
	7. der Schmutzwasserbeseitigung	42
	8. der Niederschlagswasserbeseitigung	43
	Berechnungsgrundlagen	44
III.	Beschlussantrag zur Gebührenkalkulation	50

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBÜHRENKALKULATION

I.1. AUSGANGSSITUATION

Die Verwaltung der Gemeinde Eisingen hat uns im Jahr 2020 mit der Erstellung einer neuen Kalkulation der zentralen Abwassergebühren für insgesamt zwei Jahre beauftragt.

Als Grundlage für die Erstellung dieser Kalkulation für den Bemessungszeitraum 2021 – 2022 haben wir von der Verwaltung den Ergebnishaushaltsplan 2020 mit der Finanzplanung für die Jahre 2021 und 2022, die aktuelle Anlagenbuchhaltung Stand 31.12.2017, die Zugänge 2018 und 2019 sowie die Investitionsplanung bis 2022 der Gemeinde und vom Verband erhalten.

Die zum Ausgleich eingestellten gebührenrechtlichen Ergebnisse der Vorjahre wurden durch entsprechende Nachkalkulationen ermittelt.

Wir möchten uns bei Frau Rambach und Herrn Jost vom GVV „Kämpfelbachtal“ für die bereitwillige Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Schmidt und Häuser GmbH
74226 Nordheim
den 30. November 2020

Tanja Zeltner

I.2. RECHTSGRUNDLAGEN

Bei der Ermittlung der Gebührenobergrenzen sind die §§ 13, 14 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu beachten.

Grundlage der Gebührenerhebung ist § 13 Abs. 1 Satz 1 KAG, der besagt, dass die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen sogenannte Benutzungsgebühren erheben können.

Diese Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten (Gesamtkosten) der Einrichtung gedeckt werden, wobei Art und Umfang der Inanspruchnahme der Einrichtung zu berücksichtigen sind (§ 14 Abs. 1 Satz 1 KAG).

Bei der Gebührenbemessung können die Gesamtkosten in einem mehrjährigen Zeitraum berücksichtigt werden, der jedoch höchstens fünf Jahre umfassen soll (§ 14 Abs. 2 Satz 1 KAG).

Zu den gebührenfähigen Kosten gehören die laufenden Betriebsaufwendungen der Abwasserbeseitigung sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen (§ 14 Abs. 3 Nr. 1 KAG).

Die einzustellenden Kosten sind nur mit ihrem Anschaffungs- oder Herstellungswert in die Gebührenkalkulation aufzunehmen (= Nominalwertprinzip, Ausnahme: Artikel 5 Absatz 2 des KAG-Änderungsgesetzes vom 25. April 1978).

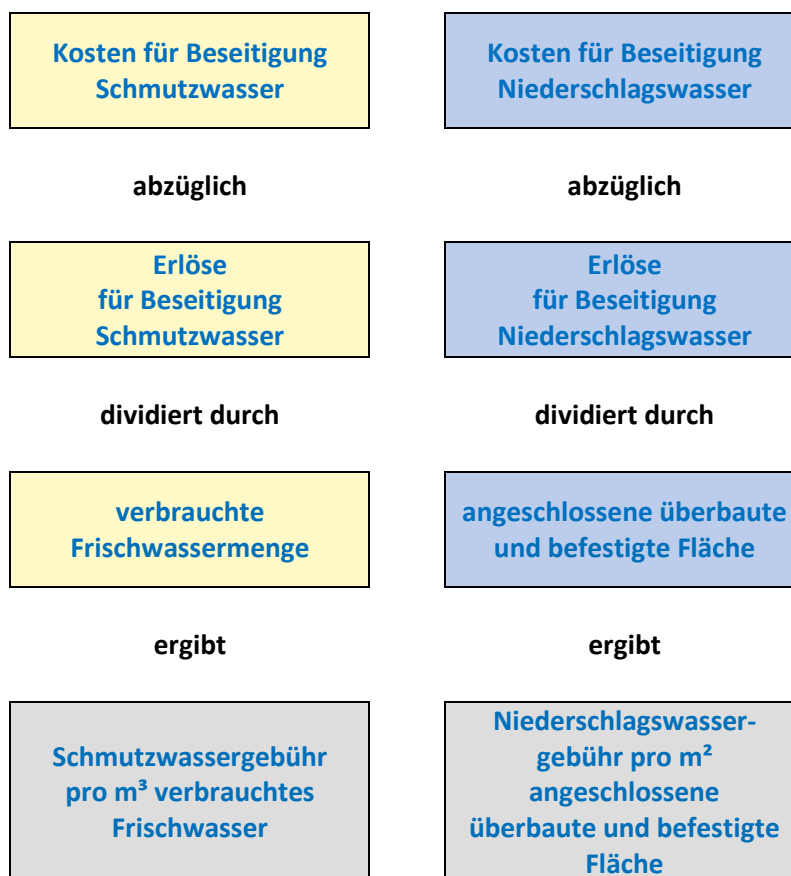
Auf Grund des Urteils des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (VGH BW) vom 11.03.2010, AZ 2 S 2938/08 ist die Erhebung einer nach dem Frischwassermaßstab berechneten einheitlichen Abwassergebühr nicht mehr zulässig, da sie dem Gleichheitssatz sowie dem Äquivalenzprinzip widerspricht. Daher musste in den Kommunen die gesplittete Abwassergebühr eingeführt werden. Danach werden für die beiden Teilleistungsbereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser getrennte Abwassergebühren nach unterschiedlichen Gebührenmaßstäben erhoben.

Der Gemeinderat als zuständiges Gesetzgebungsorgan beschließt die Höhe der festzusetzenden Gebührensätze. Grundlage seiner Beschlussfassung und der ihm zustehenden Ermessensentscheidungen ist eine schriftliche Kalkulation der kostendeckenden Gebührenobergrenzen.

I.3. GESPLITTETE ABWASSERGEBÜHR

Die Gemeinde hat in ihrer Abwassersatzung zum 01.11.2009 getrennte Gebührensätze für die Schmutz- bzw. die Niederschlagswasserbeseitigung festgesetzt. Da diesen Gebührensätzen unterschiedliche Verteilungsmaßstäbe zugrunde liegen, muss bei der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühren zwischen den Kostenträgern „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ unterschieden werden.

Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr



Im Rahmen einer Gesamtkalkulation ist sicher zu stellen, dass der Nutzer eines Teilleistungsbereiches nicht mit Kosten des anderen Teilleistungsbereiches belastet wird. Allerdings werden die betreffenden Kosten bisher nicht in Form einer Kostenstellenrechnung getrennt erfasst. Deshalb haben wir uns bei der vorliegenden Kalkulation für die Aufteilung der Mischwasserkosten an den Empfehlungen des Gemeindetages (BWGZ 21/2001) orientiert. Hiernach werden für die Aufteilung der Betriebs- und kalkulatorischen Kosten nach Abzug des Straßenentwässerungsanteils folgende Verhältnisse angewandt:

Mischwasserbereich

(MW-Kanalisation, MW-Regenbecken und MW-Sammler)

Betriebsaufwendungen	50 % Schmutzwasser	50 % Niederschlagswasser
Kalkulatorische Kosten	60 % Schmutzwasser	40 % Niederschlagswasser

Kläranlage

Betriebsaufwendungen	90 % Schmutzwasser	10 % Niederschlagswasser
Kalkulatorische Kosten	90 % Schmutzwasser	10 % Niederschlagswasser

Die Kosten der Trennkanalisation können direkt der Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation zugeordnet werden.

Die so ermittelten gebührenfähigen Kosten der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden auf den jeweiligen Gebührenmaßstab verteilt.

So gilt in der Gemeinde Eisingen für die Schmutzwassergebühr weiterhin die bezogene Frischwassermenge als Maßstab, während für die Niederschlagswassergebühr die überbaute und befestigte Fläche, unterschieden nach Versiegelungsgraden, festgelegt ist.

I.4. ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Die Gebührenkalkulation dient dem Gemeinderat als Kontrollinstrument über die Ermittlung der kostendeckenden Gebührenobergrenze, die dem festgesetzten Gebührensatz zu Grunde liegt und ist der Nachweis dafür, dass der Gemeinderat das ihm bei der Beschlussfassung eingeräumte Ermessen fehlerfrei ausgeübt hat (VGH BW NKB vom 07.09.87 - 2 S 998/86, Urteil vom 24.11.88 - 2 S 1168/88 und Urteil vom 31.08.89 - 2 S 2805/87).

Deshalb muss der Gemeinderat bei der Beschlussfassung der Gebührensätze der Kalkulation zustimmen.

Im Einzelnen hat der Gemeinderat folgende Ermessensentscheidungen zu treffen:

- Eingestellte gebührenfähige Kosten
- Höhe des Gebührensatzes
- Festlegung des Kalkulationszeitraums für die Gebühr (maximal fünf Jahre)
- Erhebung einer einheitlichen Gebühr für verschiedene Einzugsbereiche
- Festlegung der Abschreibungsmethode (Brutto- oder Nettomethode)
- Höhe der Abschreibungssätze
- Ansatz kalkulatorischer oder tatsächlicher Zinsen
- Ermittlung des verzinsbaren Kapitals nach der Restwert- oder Durchschnittswertmethode
- Höhe des Zinssatzes bei kalkulatorischer Verzinsung des Anlagekapitals
- Höhe des Straßenentwässerungsanteils
- Erhebung eines Starkverschmutzerzuschlags
- Überprüfung der enthaltenen Prognosen (z. B. Preisentwicklung, Leistungseinheiten u. ä.)
- Ausgleich der gebührenrechtlichen Vorjahresergebnisse

I.5. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNG

Die Gemeinde Eisingen führt ihre Abwasserbeseitigung laut § 1 der Abwassersatzung als eine öffentliche Einrichtung.

Diese besteht aus einem, technisch nicht getrennten Entsorgungsbereich (Einzugsbereich). Damit entfällt die Notwendigkeit einer Beschlussfassung über getrennte oder einheitliche Gebührensätze bei verschiedenen Einzugsbereichen.

I.6. ERMITTLUNG DER GEBÜHRENFÄHIGEN KOSTEN

Die im Kalkulationszeitraum berücksichtigten Betriebsaufwendungen und -erträge wurden anhand der Planansätze des uns zur Verfügung gestellten Teilergebnishaushaltsplan 2020 mit den Ansätzen für die Jahre 2021 und 2022 nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt.

Die im Kalkulationszeitraum berücksichtigten kalkulatorischen Kosten wurden anhand der uns zur Verfügung gestellten Anlagenbuchhaltung Stand 31.12.2017, den Zugängen 2018 und 2019 ermittelt. In einer Vorschau der kalkulatorischen Kosten wurde die Entwicklung der Abschreibung, Auflösung und Verzinsung bei Berücksichtigung der im Kalkulationszeitraum geplanten Investitionen laut Investitionsplanung dargestellt (siehe Anlagen 1 bis 4).

a) Abschreibung/Auflösung

Mit den „angemessenen Abschreibungen“ nach § 14 Abs. 3 Satz 1 KAG soll die tatsächliche Abnutzung betriebsnotwendiger Anlagen durch den Gebrauch wertmäßig erfasst und als Kosten auf die einzelnen Jahre der mutmaßlichen Nutzungsdauer aufgeteilt werden.

Als Abschreibungsmethoden unterscheidet man die Bruttomethode (§ 14 Abs. 3 Satz 4 KAG) und die Nettomethode, wobei die Nettomethode weiterhin für betroffene Gegenstände nur noch dann in Frage kommt, wenn sie seither bereits angewendet worden ist (§ 14 Abs. 3 Satz 5 KAG).

Bruttomethode

Hier sind den Abschreibungen die ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde zu legen; Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter werden passiviert und jährlich mit einem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst.

Nettomethode

Hierbei werden die Abschreibungen aus den um Beiträge und Zuschüsse gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

Kapitalzuschüsse werden nicht aufgelöst, da sie ausdrücklich nur der Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde dienen sollen. Dabei ist auch Artikel 5 Absatz 3 des KAG-Änderungsgesetzes vom 25.04.1978 zu beachten, wonach Zuweisungen aus dem Ausgleichstock, die bis zum 11.05.1978 gewährt wurden, grundsätzlich nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzusetzen, sondern wie Kapitalzuschüsse zu behandeln, das heißt nicht aufzulösen sind.

Die Gemeinde Eisingen errechnet die Abschreibung ihres Anlagevermögens nach der Bruttomethode.

Die Abschreibungs- und Auflösungsbeträge der bisherigen Investitionen und Einnahmen wurden aus der Anlagenbuchhaltung übernommen. Für die voraussichtlichen Zugänge aus der Investitionsplanung wurden in der Vorschau jeweils durchschnittliche Sätze ermittelt und angewandt. Dabei werden die Abschreibungen für Zugänge jeweils im Jahr des Zugangs mit dem vollen Abschreibungssatz berücksichtigt.

b) Anlagekapitalverzinsung

Nach § 14 Abs. 3 Satz 1 KAG gehört zu den Kosten eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals, wobei nach Satz 2 den Kapitalzinsen das um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse gekürzte Anlagekapital zugrunde zu legen ist. Das Anlagekapital wiederum ergibt sich aus den um die Abschreibungen gekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Bei der Ermittlung der Anlagekapitalverzinsung darf zwischen der so genannten Restwertmethode und der Durchschnittswertmethode gewählt werden:

<u>Restwertmethode</u>	Bei Anwendung der Restwertmethode werden der Verzinsung die jeweiligen Restbuchwerte (Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen) zugrunde gelegt. Hiervon ist der Restbuchwert der Einnahmen (Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse) abziehen.
------------------------	--

<u>Durchschnittswertmethode</u>	Dabei ergibt sich das verzinsbare Kapital aus der Hälfte der um die Einnahmen gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten, verzinst mit dem vollen kalkulatorischen Zinssatz oder aus den gesamten (um die Einnahmen gekürzten) Anschaffungs- und Herstellungskosten, aber verzinst mit dem halben kalkulatorischen Zinssatz. Hierbei bleiben also die Abschreibungen völlig unberücksichtigt.
---------------------------------	--

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Restwertmethode bei der Ermittlung des verzinsbaren Kapitals grundsätzlich vorzuziehen, da der gegenwärtige Wertverzehr der jeweiligen kommunalen Einrichtung durch Heranziehung der Restbuchwerte exakter dargestellt werden kann.

Die Gemeinde Eisingen wendet schon immer die Restwertmethode an.

Die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals wird üblicherweise mittels einer kalkulatorischen Verzinsung (durchschnittliche Fremd- und Eigenkapitalverzinsung) errechnet.

Der kalkulatorische Zinssatz beträgt **4,00 %**. Er wird im vorliegenden Kalkulationszeitraum als Mittelwert zwischen Fremdkapitalzins und Eigenkapitalzins angewandt.

c) Schätzungen und Prognosen

Bei der Ermittlung der Gebührenobergrenze ist es notwendig, auch mit Schätzungen zu arbeiten. Der Gemeinderat muss diesen Schätzungen und Prognosen zustimmen. So werden zum einen die Menge der Leistungseinheiten für den Kalkulationszeitraum geschätzt und zum anderen die kalkulatorischen Kosten anhand der Anlagenbuchhaltung und der geplanten Zugänge laut Investitionsplanung hochgerechnet.

d) Grundstücksanschlusskosten

Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist der Teil des Hausanschlusses im öffentlichen Bereich, der sogenannte Grundstücksanschluss, laut bestehender bzw. künftiger Satzungsregelung Teil der öffentlichen Einrichtung. Die Kosten des Grundstücksanschlusses sind mit dem entrichteten Teilbeitrag für die Kanalisation abgegolten.

Da die in der Anlagenbuchhaltung gebuchten Kanalkosten auch die Kosten der Grundstücksanschlüsse beinhalten, ist im Rahmen der Gebührenkalkulation darauf zu achten, dass diese bei der Berechnung der Straßenentwässerungsanteile nicht mitberücksichtigt werden dürfen, da sie nur der Grundstücksentwässerung und nicht der Straßenentwässerung dienen.

Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass der Anteil der Grundstücksanschlusskosten an den Gesamtkosten der Kanalisation, unabhängig von der Entwässerungsart, mindestens ca. 10 % beträgt. Deshalb wurden bei der Ermittlung der Straßenentwässerungsanteile die kalkulatorischen Kosten der Kanalisation um diesen Anteil reduziert.

I.7. STRAßENTWÄSSERUNGSANTEIL

Laut § 17 Absatz 3 KAG muss auf der Kostenseite der Gebührenkalkulation ein Straßenentwässerungsanteil abgesetzt werden.

Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Eisingen erfolgt sowohl im Mischsystem als auch im Trennsystem.

Laut Musterberechnung der VEDEWA beträgt der Straßenentwässerungsanteil im Mischsystem **25 %** der kalkulatorischen Kosten. Aus den Regenwasserkosten des Trennsystems sind **50 %** als Straßenentwässerungsanteil abzusetzen (BVerwG Urteil vom 09.12.1983, Urteil des Senats vom 18.07.1985).

Entsprechend der Vorgehensweise bei der Ermittlung der Beitragssätze (Globalberechnung) zieht man **5 %** aus den reinen Kläranlagenkosten als Straßenentwässerungsanteil ab. Aus den Kosten der Zuleitungssammler und Regenbecken (Mischwasser) werden ebenfalls **25 %** der kalkulatorischen Kosten abgesetzt.

Bei den Betriebsaufwendungen sind nach Berechnungen des Gemeindetags als repräsentative Werte **1,2 %** von den Kläranlagen, **13,5 %** aus den Mischwasserkosten der Kanalisation, Zuleitungssammler und Regenbecken sowie **27 %** aus den Regenwasserkosten abzusetzen.

Um die Straßenentwässerungsanteile korrekt ermitteln zu können, werden sowohl die Betriebsaufwendungen als auch die kalkulatorischen Kosten auf die entsprechenden Kostenarten aufgeteilt.

Die Aufteilung der Betriebsaufwendungen wird nach Absprache mit der Verwaltung anhand von konkreten Haushaltszahlen vorgenommen. Nur wo dies nicht möglich ist, wird ein sachgerechter Schlüssel anhand der prozentualen Verhältnisse der Anschaffungs- und Herstellungskosten aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Für die Aufteilung der kalkulatorischen Kosten wird der Anlagenachweis der Abwasserbeseitigung in Kostenarten zerlegt (siehe Berechnungsgrundlagen). Die sich daraus ergebenden Kostenanteile werden in den Anlagen der Abschreibungs- und Verzinsungsvorschau übernommen und entsprechend auf den Kalkulationszeitraum hochgerechnet.

Sämtliche berücksichtigten Zuweisungen und Zuschüsse Dritter wurden für die Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ gewährt. Demnach sind diese bei der Ermittlung der Straßenentwässerungsanteile zu berücksichtigen.

I.8. GEMEINDEBETREFF

Da in den Gesamtkosten der Schmutzwasserbeseitigung auch Kostenanteile der Gemeinde für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ enthalten sind, sind die in öffentlichen Gebäuden gemessenen Schmutzwassermengen ebenfalls in der voraussichtlichen Gesamtschmutzwassermenge enthalten.

Dagegen werden die Gesamtkosten der Niederschlagswasserbeseitigung um Straßenentwässerungsanteile (siehe I.7) reduziert. Deshalb sind auf der Leistungsseite die öffentlichen Straßen- und sonstigen Verkehrsflächen nicht zu berücksichtigen. Die sonstigen im Eigentum der Gemeinde stehenden Flächen sind in den der Kalkulation zu Grunde liegenden befestigten Flächen enthalten und damit berücksichtigt.

I.9. KOSTENDECKUNG

Bei der Kalkulation der Benutzungsgebühren gilt das Kostendeckungsprinzip, d. h., dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Ergibt sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenüberdeckung, so muss diese innerhalb der folgenden fünf Jahre in einer Kalkulation ausgeglichen werden. Ergibt sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenunterdeckung, so **kann** diese (nur) innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgeglichen werden. Eine Verpflichtung dazu gibt es aber nicht.

Dabei hat der Gesetzgeber durch die Klarstellung, dass es bei der Ermittlung der Kostenüberdeckungen bzw. Kostenunterdeckungen abgelaufener Kalkulationszeiträume auf die ansatzfähigen Kosten ankommt, die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses gefordert.

Damit kann also nicht mehr auf das bloße haushaltsrechtliche oder betriebswirtschaftliche Ergebnis abgestellt werden. Es muss vielmehr ebenso wie bei der eigentlichen Gebührenkalkulation nach den Grundsätzen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) eine Nachkalkulation des abgelaufenen Zeitraumes vorgenommen werden.

Grundsätzlich hat die Ermittlung der ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen bzw. der ausgleichsfähigen Kostenunterdeckungen in Form einer Nachkalkulation zu erfolgen, wobei die Ergebnisse der Jahresrechnungen hinsichtlich der Gebührenfähigkeit der Kosten nach KAG bereinigt werden. Im Rahmen der Nachkalkulation werden die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten nach KAG für den letzten Kalkulationszeitraum ermittelt und dem auf der Grundlage der Gebührenkalkulation erzielten Gebührenaufkommen gegenübergestellt.

Unter dem Gebührenaufkommen ist das tatsächlich vereinnahmte Gebührenaufkommen zu verstehen. Gebührenauffälle, z. B. durch Erlass oder Niederschlagung, sind daher folglich von den übrigen Gebührenschnldnern zu tragen.

Nach Einführung der gesplitteten Abwassergebühr sind nicht nur getrennte Gebühren für die Schmutzwasser- bzw. Niederschlagswasserbeseitigung zu kalkulieren, sondern es sind auch die gebührenrechtlichen Ergebnisse gesondert zu ermitteln.

Zu beachten ist, dass bei mehrjähriger Gebührenbemessung nicht die einzelnen Jahresergebnisse, sondern das Ergebnis des gesamten Bemessungszeitraums maßgebend für den Gebührenaussgleich ist, denn es ergibt sich in diesem Fall nur ein gebührenrechtliches Ergebnis.

Bei der Berücksichtigung der Ergebnisse der vorangegangenen Bemessungszeiträume muss auch beachtet werden, ob bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze ein politisch in Kauf genommener Verlust entstanden ist, der eventuell nicht mehr ausgeglichen werden darf.

Die Gemeinde Eisingen hat die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung bis einschließlich 10/2015 bereits in den vorangegangenen Gebührenkalkulationen zum Ausgleich eingestellt.

In der vorliegenden Gebührenkalkulation wurde deshalb das gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraums 11/2015 – 12/2017 zum Ausgleich eingestellt (siehe Anlagen 7 und 8).

I.10. STARKVERSCHMUTZER

Eine Starkverschmutzerzuschlagsregelung in der Satzung ist dann geboten, wenn die stark verschmutzten Abwassermengen mehr als 10 % der gesamten Abwassermengen ausmachen (vgl. BVerwG, Beschluss v. 19.09.1983, Urteil v. 01.08.1986).

In der Gemeinde Eisingen gibt es keinen Gewerbebetrieb, der stark verschmutztes Abwasser einleitet. Deshalb sind in der vorliegenden Kalkulation keine Starkverschmutzerzuschläge zu berücksichtigen.

I.11. BETEILIGUNGEN AN VERBÄNDEN

Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist die Gemeinde Eisingen am Abwasserverband „Kämpfelbachtal“ beteiligt. In der Gebührenkalkulation sind die auf die Gemeinde nach den maßgeblichen Umlageschlüsseln der Verbandssatzung entfallenden anteiligen Betriebsaufwendungen und kalkulatorischen Kosten anzusetzen.

Die Grundlagen zur Ermittlung der anteiligen kalkulatorischen Kosten werden der Gemeinde vom Verband mitgeteilt.

II. KALKULATION

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERMITTELTEN GEBÜHRENOBERGRENZEN

Zentrale Schmutzwassergebühr pro m ³ Frischwasser	für den Zeitraum 2021 - 2022
kostendeckende Gebührenobergrenze <u>mit</u> Ausgleich der Vorjahresüberdeckungen	1,67 €

nachrichtlich: Schmutzwassergebühr aktuell 2,25 €/m³

Zentrale Niederschlagswassergebühr pro m ² überbaute und befestigte Fläche	für den Zeitraum 2021 - 2022
kostendeckende Gebührenobergrenze <u>mit</u> Ausgleich der Vorjahresüberdeckungen	0,41 €

nachrichtlich: Niederschlagswassergebühr aktuell 0,68 €/m²

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT

2021

Kosten

Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlage in €
Betriebsaufwendungen:					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens (1)	20.000	18.994	396	610	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen					
Geschäftsausgaben (2)	8.000	5.853	54	134	1.959
reine Betriebskostenumlage AV "Kämpfelbachtal" (3)	238.595	71.579	0	0	167.016
Aufwendungen für int. Leistungsbeziehungen					
Aufwendungen für interne Leistungen (1)	15.500	14.720	307	473	0
Summe Betriebsaufwendungen mit STEA	282.095	111.146	757	1.217	168.975
ohne Straßenentwässerung:					
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend. (3)	2.000	0	0	2.000	0
Summe Betriebsaufwendungen	284.095	111.146	757	3.217	168.975
Kalkulatorische Kosten:					
- Abschreibungen:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	165.878	165.878			
· SW-Bereich laut Anlage 2	1.510		1.510		
· RW-Bereich laut Anlage 3	3.804			3.804	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	94.176				94.176
Summe Abschreibungen	265.368	165.878	1.510	3.804	94.176
- Verzinsung:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	77.193	77.193			
· SW-Bereich laut Anlage 2	915		915		
· RW-Bereich laut Anlage 3	2.488			2.488	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	59.437				59.437
Summe Verzinsung	140.033	77.193	915	2.488	59.437
Summe kalkulatorische Kosten	405.401	243.071	2.425	6.292	153.613
Summe Kosten	689.496	354.217	3.182	9.509	322.588

(1) Aufteilung im Verhältnis der Kanallängen

(2) Aufteilung im Verhältnis der AHK der gesamten Abwasserbeseitigung

(3) Aufteilung laut Verwaltung

ABWASSERBESEITIGUNG**TEILERGEBNISHAUSHALT****2021****Erlöse**

Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlage in €
Betriebserträge:					
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Summe Betriebserträge	0	0	0	0	0
Auflösung:					
- Auflösung der Zuschüsse:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	29.285	29.285			
· SW-Bereich laut Anlage 2	91		91		
· RW-Bereich laut Anlage 3	224			224	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	187				187
Summe Zuschussauflösung	29.787	29.285	91	224	187
- Auflösung der Beiträge:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	29.759	29.759			
· SW-Bereich laut Anlage 2	405		405		
· RW-Bereich laut Anlage 3	994			994	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	6.221				6.221
Summe Beitragsauflösung	37.379	29.759	405	994	6.221
Summe Auflösungen	67.166	59.044	496	1.218	6.408
Summe Erlöse	67.166	59.044	496	1.218	6.408

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT

2022

Kosten

Bezeichnung	Plan- ansatz 2022 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlage in €
Betriebsaufwendungen:					
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens (1)	20.000	18.994	396	610	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen					
Geschäftsausgaben (2)	8.000	5.853	54	134	1.959
reine Betriebskostenumlage AV "Kämpfelbachtal" (3)	240.261	72.078	0	0	168.183
Aufwendungen für int. Leistungsbeziehungen					
Aufwendungen für interne Leistungen (1)	15.500	14.720	307	473	0
Summe Betriebsaufwendungen mit STEA	283.761	111.645	757	1.217	170.142
ohne Straßenentwässerung:					
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend. (3)	2.000	0	0	2.000	0
Summe Betriebsaufwendungen	285.761	111.645	757	3.217	170.142
Kalkulatorische Kosten:					
- Abschreibungen:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	171.045	171.045			
· SW-Bereich laut Anlage 2	1.510		1.510		
· RW-Bereich laut Anlage 3	3.804			3.804	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	94.384				94.384
Summe Abschreibungen	270.743	171.045	1.510	3.804	94.384
- Verzinsung:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	78.642	78.642			
· SW-Bereich laut Anlage 2	875		875		
· RW-Bereich laut Anlage 3	2.385			2.385	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	56.109				56.109
Summe Verzinsung	138.011	78.642	875	2.385	56.109
Summe kalkulatorische Kosten	408.754	249.687	2.385	6.189	150.493
Summe Kosten	694.515	361.332	3.142	9.406	320.635

(1) Aufteilung im Verhältnis der Kanallängen

(2) Aufteilung im Verhältnis der AHK der gesamten Abwasserbeseitigung

(3) Aufteilung laut Verwaltung

ABWASSERBESEITIGUNG**TEILERGEBNISHAUSHALT****2022****Erträge**

Bezeichnung	Plan- ansatz 2022 in €	davon			
		MW- Bereich in €	SW- Bereich in €	RW- Bereich in €	Klär- anlage in €
Betriebserträge					
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Summe Betriebserträge	0	0	0	0	0
Auflösung:					
- Auflösung der Zuschüsse:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	29.285	29.285			
· SW-Bereich laut Anlage 2	91		91		
· RW-Bereich laut Anlage 3	224			224	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	187				187
Summe Zuschussauflösung	29.787	29.285	91	224	187
- Auflösung der Beiträge:					
· MW-Bereich laut Anlage 1	29.759	29.759			
· SW-Bereich laut Anlage 2	405		405		
· RW-Bereich laut Anlage 3	994			994	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 4	6.221				6.221
Summe Beitragsauflösung	37.379	29.759	405	994	6.221
Summe Auflösungen	67.166	59.044	496	1.218	6.408
Summe Erlöse	67.166	59.044	496	1.218	6.408

ABWASSERBESEITIGUNG

FESTSTELLUNG DER STRAßENENTWÄSSERUNGSANTEILE

2021 - 2022

	2021	2022
Kosten	689.496	694.515
./. Erlöse	-67.166	-67.166
Nettokosten gesamt	622.330	627.349

abzüglich Straßenentwässerungsanteile:

- aus den Betriebsaufwendungen des Mischwasserbereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken + MW-Sammler)

reine Betriebsaufwendungen	111.146	111.645
./. reine Betriebserlöse	0	0
daraus Straßenentwässerungsanteil 13,5%	111.146	111.645
	-15.005	-15.072

- aus den Betriebsaufwendungen des Regenwasserbereichs (RW-Kanalisation)

reine Betriebsaufwendungen	1.217	1.217
./. reine Betriebserlöse	0	0
daraus Straßenentwässerungsanteil 27,0%	1.217	1.217
	-329	-329

- aus den Betriebsaufwendungen der Kläranlage

reine Betriebsaufwendungen	168.975	170.142
./. reine Betriebserlöse	0	0
daraus Straßenentwässerungsanteil 1,2%	168.975	170.142
	-2.028	-2.042

- aus den kalkulatorischen Kosten des Mischwasserbereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken + MW-Sammler)

kalkulatorische Kosten:		
· Abschreibungen laut TEH	165.878	171.045
./. enth. Grundstücksanschlusskosten lt. Anl. 1	-7.271	-12.071
· Verzinsung ohne		
Beitragsanteile laut Anlage 1	92.814	93.072
./. enth. Grundstücksanschlusskosten lt. Anl. 1	-5.530	-9.943
· Auflösung der Zuschüsse laut TEH	-29.285	-29.285
daraus Straßenentwässerungsanteil 25,0%	216.606	212.818
	-54.152	-53.205

- aus den kalkulatorischen Kosten des Regenwasserbereichs (RW-Kanalisation)

kalkulatorische Kosten:		
· Abschreibungen laut TEH	3.804	3.804
./. enth. Grundstücksanschlusskosten lt. Anl. 3	-233	-233
· Verzinsung ohne		
Beitragsanteile laut Anlage 3	2.932	2.789
./. enth. Grundstücksanschlusskosten lt. Anl. 3	-176	-167
· Auflösung der Zuschüsse laut TEH	-224	-224
daraus Straßenentwässerungsanteil 50,0%	6.103	5.969
	-3.052	-2.985

ABWASSERBESEITIGUNG

FESTSTELLUNG DER STRAßENENTWÄSSERUNGSANTEILE

2021 - 2022

2021	2022
------	------

- aus den kalkulatorischen Kosten der Kläranlage

kalkulatorische Kosten:			
· Abschreibungen laut TEH	94.176		94.384
· Verzinsung ohne			
Beitragsanteile laut Anlage 4	63.629		60.052
· Auflösung der Zuschüsse laut TEH	-187		-187
daraus Straßenentwässerungsanteil 5,0%	157.618	-7.881	154.249
Summe Straßenentwässerungsanteil		-82.447	-81.345
Gebührenfähige Kosten	539.883		546.004

ABWASSERBESEITIGUNG**TEILERGEBNISHAUSHALT****2021 - 2022**

Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in €	davon			
		Misch- wasser- bereich in €	Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich in €	Klär- anlage in €
Summe Betriebsaufwendungen	284.095	111.146	757	3.217	168.975
abzügl. Summe Betriebserträge	0	0	0	0	0
abzügl. Straßenentwässerungsanteile	-17.362	-15.005	0	-329	-2.028
Betriebsaufwendungen netto	266.733	96.141	757	2.888	166.947
Summe kalkulatorische Kosten	405.401	243.071	2.425	6.292	153.613
abzügl. Summe Auflösungen	-67.166	-59.044	-496	-1.218	-6.408
abzügl. Straßenentwässerungsanteile	-65.085	-54.152	0	-3.052	-7.881
Kalkulatorische Kosten netto	273.150	129.875	1.929	2.022	139.324
Summe Kosten netto	539.883	226.016	2.686	4.910	306.271

Bezeichnung	Plan- ansatz 2022 in €	davon			
		Misch- wasser- bereich in €	Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich in €	Klär- anlage in €
Summe Betriebsaufwendungen	285.761	111.645	757	3.217	170.142
abzügl. Summe Betriebserträge	0	0	0	0	0
abzügl. Straßenentwässerungsanteile	-17.443	-15.072	0	-329	-2.042
Betriebsaufwendungen netto	268.318	96.573	757	2.888	168.100
Summe kalkulatorische Kosten	408.754	249.687	2.385	6.189	150.493
abzügl. Summe Auflösungen	-67.166	-59.044	-496	-1.218	-6.408
abzügl. Straßenentwässerungsanteile	-63.902	-53.205	0	-2.985	-7.712
Kalkulatorische Kosten netto	277.686	137.438	1.889	1.986	136.373
Summe Kosten netto	546.004	234.011	2.646	4.874	304.473

ABWASSERBESEITIGUNG**TEILERGEBNISHAUSHALT****KOSTENVERTEILUNG****2021**

Bezeichnung	Plan- ansatz 2021	davon				davon	
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
	in €	Schmutz- wasseranteil 50% in €	Regen- wasseranteil 50% in €	in €	in €	Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe Betriebsaufwendungen netto	266.733	48.070	48.071	757	2.888	150.252	16.695
		96.141				166.947	

Bezeichnung	Plan- ansatz 2021	davon				davon	
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
	in €	Schmutz- wasseranteil 60% in €	Regen- wasseranteil 40% in €	in €	in €	Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe kalkulatorische Kosten netto	273.150	77.925	51.950	1.929	2.022	125.392	13.932
		129.875				139.324	

Summe gebührensensible Kosten	539.883	125.995	100.021	2.686	4.910	275.644	30.627
-------------------------------	---------	---------	---------	-------	-------	---------	--------

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT

KOSTENVERTEILUNG

2022

Bezeichnung	Plan- ansatz 2022	davon				davon	
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
	in €	Schmutz- wasseranteil 50% in €	Regen- wasseranteil 50% in €	in €	in €	Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe Betriebsaufwendungen netto	268.318	48.286	48.287	757	2.888	151.290	16.810
		96.573				168.100	

Bezeichnung	Plan- ansatz 2022	davon				davon	
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich	Regen- wasser- bereich	Kläranlage davon	
	in €	Schmutz- wasseranteil 60% in €	Regen- wasseranteil 40% in €	in €	in €	Schmutz- wasseranteil 90% in €	Regen- wasseranteil 10% in €
Summe kalkulatorische Kosten netto	277.686	82.463	54.975	1.889	1.986	122.736	13.637
		137.438				136.373	

Summe gebührensensible Kosten	546.004	130.749	103.262	2.646	4.874	274.026	30.447
-------------------------------	---------	---------	---------	-------	-------	---------	--------

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT
KOSTENVERTEILUNG

Bezeichnung	Plan- ansatz in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz- wasser- bereich in €	Regen- wasser- bereich in €	Kläranlage davon	
		Schmutz- wasseranteil in €	Regen- wasseranteil in €			Schmutz- wasseranteil in €	Regen- wasseranteil in €
Summe gebührenfähige Kosten 2021	539.883	125.995	100.021	2.686	4.910	275.644	30.627
Summe gebührenfähige Kosten 2022	546.004	130.749	103.262	2.646	4.874	274.026	30.447
davon							
Schmutzwasserkosten 2021	404.325						
Schmutzwasserkosten 2022	407.421						
davon							
Regenwasserkosten 2021	135.558						
Regenwasserkosten 2022	138.583						
		gesamt:	811.746	74,75%			
		gesamt:	274.141	25,25%			

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNG DER SCHMUTZWASSERGEBÜHR 2021 - 2022

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum
404.325 €
407.421 €
811.746 €

Geschätzte Schmutzwassermengen im Kalkulations- zeitraum laut Anlage 5	
2021	183.000 m ³
2022	184.000 m ³
Summe gesamt	367.000 m³

GEBÜHRENBERECHNUNG

Gebührenobergrenze 811.746 €

=

=

2,21 €/m³

Schmutzwassermengen

367.000 m³

BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN

Schmutzwassergebühr mit Ausgleich der Vorjahresüberdeckungen laut Anlage 7

Überdeckung aus 11/2015- 12/2017

-195.623 €

-195.623 €

Gebührenobergrenze

616.123 €

=

=

1,67 €/m³

Schmutzwassermengen

367.000 m³

ABWASSERBESEITIGUNG**BERECHNUNG DER NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR****2021 - 2022**

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum
135.558 €
138.583 €
274.141 €

Voraussichtlich überbaute und befestigte Fläche im Kalkulationszeitraum laut Anlage 6	
2021	222.000 m ²
2022	223.000 m ²
Summe gesamt	445.000 m²

GEBÜHRENBERECHNUNG

Gebühreobergrenze 274.141 €

=

=

0,61 €/m²

überbaute und befestigte Fläche

445.000 m²**BERÜCKSICHTIGUNG VON VORJAHRESERGEBNISSEN****Niederschlagswassergebühr mit Ausgleich der Vorjahresüberdeckungen laut Anlage 8**

Überdeckung aus 11/2015 - 12/2017

-87.324 €**-87.324 €**

Gebühreobergrenze 186.817 €

=

=

0,41 €/m²

überbaute und befestigte Fläche

445.000 m²

Anlagen zur Kalkulation

ABWASSERBESEITIGUNG

MISCHWASSERBEREICH

Anschaffungskosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
MW-Bereich laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 1	8.664.791					
abzügl. Anlagen im Bau	-30.684					
Summe	8.634.107					
Zugänge Verband laut Anlagenachweis:						
· Zugänge 2018 laut Anlagenachweis		0				
· Abgänge 2019 laut Anlagenachweis			10.199			
Zugänge laut Investitionsplan Verband und Globalberechnung:						
Maßnahmen des AV "Kämpfelbachtal":						
· Innensanierung Stauraumkanal RÜB 5 Bilfingen				20.000	20.000	
· Einbau Drosselschieber RÜ 4 Königsbach						6.000
· Fremdwassersanierung (EigenkontrollIVO)					170.000	100.000
		0	10.199	20.000	190.000	106.000
davon Anteil der Gemeinde Eisingen	17,3290%	0	1.767	3.466	32.925	18.369
Maßnahmen der Gemeinde laut Sachbuch und Investitionsplan:						
· Abwasserhausanschluss Melanchthonstr. 8		1.418				
· Aktivierung der Anlagen im Bau aus Vorjahren		30.684	0			
· Sanierung Hausanschlüsse						240.000
Summe		32.102	1.767	3.466	32.925	258.369
Endstand AHK 31.12. in €	8.634.107	8.666.209	8.667.976	8.671.442	8.704.367	8.962.736
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	8.634.107	8.666.209	8.667.976	8.671.442	8.704.367	8.962.736
Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2	1.555.078					
Summe	1.555.078					
Zugänge laut Investitionsplan und Globalberechnung:						
Summe		0	0	0	0	0
Endstand Zuschüsse 31.12. in €	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anlagen im Bau	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078
Anteilige Kanal- und Klärbeiträge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3	1.460.676					
anteilige Beitragszugänge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 4		13.050	0	0	0	0
Summe		13.050	0	0	0	0
Endstand anteil. Beiträge 31.12. in €	1.460.676	1.473.726	1.473.726	1.473.726	1.473.726	1.473.726
Endstand Einnahmen 31.12. in €	3.015.754	3.028.804	3.028.804	3.028.804	3.028.804	3.028.804

ABWASSERBESEITIGUNG

MISCHWASSERBEREICH

Kalkulatorische Kosten		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abschreibung							
Zugang AHK	AfA Satz		32.102	1.767	3.466	32.925	258.369
Zugang AfA	2,00%		642	35	69	659	5.167
Abschreibung in €		164.473	165.115	165.150	165.219	165.878	171.045
Anteil Grundstücksanschlusskosten		7.243	7.271	7.271	7.271	7.271	12.071
Auflösung							
Zugang Zuschüsse	Auflösung		0	0	0	0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0	0	0	0
Auflösung Zuschüsse in €		29.285	29.285	29.285	29.285	29.285	29.285
Zugang Beiträge			13.050	0	0	0	0
Zugang Auflösung	2,00%		261	0	0	0	0
Auflösung Beiträge in €		29.498	29.759	29.759	29.759	29.759	29.759
Auflösung gesamt in €		58.783	59.044	59.044	59.044	59.044	59.044
Verzinsung							
AHK Ausgaben 31.12. ohne A. i. B.		8.634.107	8.666.209	8.667.976	8.671.442	8.704.367	8.962.736
aufgelaufene Abschreibung		5.344.853	5.509.968	5.675.118	5.840.337	6.006.215	6.177.260
Restbuchwert Ausgaben ohne A. i. B.		3.289.254	3.156.241	2.992.858	2.831.105	2.698.152	2.785.476
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A. i. B.		1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078	1.555.078
aufgelaufene Auflösung		1.008.290	1.037.575	1.066.860	1.096.145	1.125.430	1.154.715
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A. i. B.		546.788	517.503	488.218	458.933	429.648	400.363
Ursprungswert Beiträge 31.12.		1.460.676	1.473.726	1.473.726	1.473.726	1.473.726	1.473.726
aufgelaufene Auflösung		979.062	1.008.821	1.038.580	1.068.339	1.098.098	1.127.857
Auflösungsrest Beiträge		481.614	464.905	435.146	405.387	375.628	345.869
Zinsbasis			2.217.343	2.121.664	2.018.140	1.929.831	1.966.060
Verzinsung in €		4,00%				77.193	78.642
zur Berechnung der Straßenentwässerung		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verzinsung ohne Beitragsauflösung							
Zinsbasis			2.690.602	2.571.689	2.438.406	2.320.338	2.326.809
Verzinsung in €		4,00%				92.814	93.072
Anteil Grundstücksanschlusskosten							
Restbuchwert Ausgaben		162.279	156.426	149.155	141.884	134.613	362.542
Zinsbasis			159.353	152.791	145.520	138.249	248.578
Verzinsung in €		4,00%				5.530	9.943

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechnet sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

ABWASSERBESEITIGUNG

SCHMUTZWASSERBEREICH

Anschaffungskosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
SW-Bereich laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 1	80.358					
abzügl. Anlagen im Bau	0					
Summe	80.358					
Zugänge laut Investitionsplan und Globalberechnung:						
· Aktivierung der Anlagen im Bau aus Vorjahren		0				
Summe		0	0	0	0	0
Endstand AHK 31.12. in €	80.358	80.358	80.358	80.358	80.358	80.358
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	80.358	80.358	80.358	80.358	80.358	80.358

Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2	4.557					
Summe	4.557					
Zugänge laut Investitionsplan und Globalberechnung:						
Summe		0	0	0	0	0
Endstand Zuschüsse 31.12. in €	4.557	4.557	4.557	4.557	4.557	4.557
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anlagen im Bau	4.557	4.557	4.557	4.557	4.557	4.557
Anteilige Kanalbeiträge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3	19.790					
anteilige Beitragszugänge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 4	168	0	0	0	0	0
Summe	168	0	0	0	0	0
Endstand Anteil. Beiträge 31.12. in €	19.790	19.958	19.958	19.958	19.958	19.958
Endstand Einnahmen 31.12. in €	24.347	24.515	24.515	24.515	24.515	24.515

ABWASSERBESEITIGUNG

SCHMUTZWASSERBEREICH

Kalkulatorische Kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abschreibung						
Zugang AHK	AfA Satz	0	0	0	0	0
Zugang AfA	2,00%	0	0	0	0	0
Abschreibung in €		1.510	1.510	1.510	1.510	1.510
Auflösung						
Zugang Zuschüsse	Auflösung	0	0	0	0	0
Zugang Auflösung	2,00%	0	0	0	0	0
Auflösung Zuschüsse in €		91	91	91	91	91
Zugang Beiträge		168	0	0	0	0
Zugang Auflösung	2,00%	3	0	0	0	0
Auflösung Beiträge in €		402	405	405	405	405
Auflösung gesamt in €		493	496	496	496	496
Verzinsung						
AHK Ausgaben 31.12. ohne A. i. B.		80.358	80.358	80.358	80.358	80.358
aufgelaufene Abschreibung		46.525	48.035	49.545	51.055	52.565
Restbuchwert Ausgaben ohne A. i. B.		33.833	32.323	30.813	29.303	26.283
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A. i. B.		4.557	4.557	4.557	4.557	4.557
aufgelaufene Auflösung		3.096	3.187	3.278	3.369	3.460
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A. i. B.		1.461	1.370	1.279	1.188	1.097
Ursprungswert Beiträge 31.12.		19.790	19.958	19.958	19.958	19.958
aufgelaufene Auflösung		14.022	14.427	14.832	15.237	15.642
Auflösungsrest Beiträge		5.768	5.531	5.126	4.721	4.316
Zinsbasis			26.013	24.915	23.901	22.887
Verzinsung in €	4,00%				915	875

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechnet sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

ABWASSERBESEITIGUNG

REGENWASSERBEREICH

Anschaffungskosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
RW-Bereich laut Berechnungsgrundlagen Ziff. 1	197.358					
abzügl. Anlagen im Bau	0					
Summe	197.358					
Zugänge laut Investitionsplan und Globalberechnung:						
· Aktivierung der Anlagen im Bau aus Vorjahren		0				
Summe		0	0	0	0	0
Endstand AHK 31.12. in €	197.358	197.358	197.358	197.358	197.358	197.358
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	197.358	197.358	197.358	197.358	197.358	197.358

Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2	11.181					
Summe	11.181					
Zugänge laut Investitionsplan und Globalberechnung:						
Summe		0	0	0	0	0
Endstand Zuschüsse 31.12. in €	11.181	11.181	11.181	11.181	11.181	11.181
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anlagen im Bau	11.181	11.181	11.181	11.181	11.181	11.181
Anteilige Kanalbeiträge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3	48.557					
anteilige Beitragszugänge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 4	411	0	0	0	0	0
Summe	411	0	0	0	0	0
Endstand anteil. Beiträge 31.12. in €	48.557	48.968	48.968	48.968	48.968	48.968
Endstand Einnahmen 31.12. in €	59.738	60.149	60.149	60.149	60.149	60.149

ABWASSERBESEITIGUNG

REGENWASSERBEREICH

Kalkulatorische Kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abschreibung						
Zugang AHK AfA Satz		0	0	0	0	0
Zugang AfA 2,00%		0	0	0	0	0
Abschreibung in €	3.804	3.804	3.804	3.804	3.804	3.804
Anteil Grundstücksanschlusskosten	233	233	233	233	233	233
Auflösung						
Zugang Zuschüsse Auflösung		0	0	0	0	0
Zugang Auflösung 2,00%		0	0	0	0	0
Auflösung Zuschüsse in €	224	224	224	224	224	224
Zugang Beiträge		411	0	0	0	0
Zugang Auflösung 2,00%		8	0	0	0	0
Auflösung Beiträge in €	986	994	994	994	994	994
Auflösung gesamt in €	1.210	1.218	1.218	1.218	1.218	1.218
Verzinsung						
AHK Ausgaben 31.12. ohne A. i. B.	197.358	197.358	197.358	197.358	197.358	197.358
aufgelaufene Abschreibung	107.945	111.749	115.553	119.357	123.161	126.965
Restbuchwert Ausgaben ohne A. i. B.	89.413	85.609	81.805	78.001	74.197	70.393
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A. i. B.	11.181	11.181	11.181	11.181	11.181	11.181
aufgelaufene Auflösung	7.595	7.819	8.043	8.267	8.491	8.715
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A. i. B.	3.586	3.362	3.138	2.914	2.690	2.466
Ursprungswert Beiträge 31.12.	48.557	48.968	48.968	48.968	48.968	48.968
aufgelaufene Auflösung	34.404	35.398	36.392	37.386	38.380	39.374
Auflösungsrest Beiträge	14.153	13.570	12.576	11.582	10.588	9.594
Zinsbasis		70.176	67.384	64.798	62.212	59.626
Verzinsung in € 4,00%					2.488	2.385
zur Berechnung der Straßenentwässerung						
Verzinsung ohne Beitragsauflösung						
Zinsbasis		84.037	80.457	76.877	73.297	69.717
Verzinsung in € 4,00%					2.932	2.789
Anteil Grundstücksanschlusskosten						
Restbuchwert Ausgaben	5.212	4.979	4.746	4.513	4.280	4.047
Zinsbasis		5.096	4.863	4.630	4.397	4.164
Verzinsung in € 4,00%					176	167

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechnet sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

ABWASSERBESEITIGUNG

VERBANDSKLÄRANLAGE ANTEILIG

Anschaffungskosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kläranlagen laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 1	2.900.687					
abzügl. Anlagen im Bau	-7.786					
Summe	2.892.901					
Zugänge Verband laut Anlagenachweis:						
· Zugänge 2018 + 2019 laut Anlagenachweis		934.864	57.145			
Zugänge laut Investitionsplan Verband und Globalberechnung:						
· Erwerb von Grundstücken				5.000	5.000	5.000
· Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung				25.000	34.000	10.000
· Planungsrate Spurenstoffelimination i.Z.m. wasserrechtl. Erlaubnis (bleibt A. i. B.)					50.000	
· Planungsverfahren Spurenstoffelimination (bleibt A. i. B.)				100.000	400.000	2.300.000
· Erneuerung Gaskompressoren				300.000		
· Erneuerung BHKW				350.000		
		934.864	57.145	780.000	489.000	2.315.000
davon Anteil der Gemeinde Eisingen 17,3290%		162.003	9.903	135.166	84.739	401.166
· Aktivierung der Anlagen im Bau aus Vorjahren		7.786				
Summe		169.789	9.903	135.166	84.739	401.166
Endstand AHK 31.12. in €	2.892.901	3.062.690	3.072.593	3.207.759	3.292.498	3.693.664
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	2.892.901	3.062.690	3.072.593	3.190.430	3.197.188	3.199.787
Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 2	0					
Summe	0					
Zugänge laut Investitionsplan Verband und Globalberechnung:						
· Zuweisungen und Zuschüsse				13.500		
		0	0	13.500	0	0
davon Anteil der Gemeinde Eisingen 17,3290%		0	0	2.339	0	0
Summe		0	0	2.339	0	0
Endstand Zuschüsse 31.12. in €	0	0	0	2.339	2.339	2.339
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anlagen im Bau	0	0	0	2.339	2.339	2.339
Anteilige Klärbeiträge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 3	307.968					
anteilige Beitragszugänge						
laut Berechnungsgrundlagen Ziffer 4	3.017	0	0	0	0	0
Summe	3.017	0	0	0	0	0
Endstand anteil. Beiträge 31.12. in €	307.968	310.985	310.985	310.985	310.985	310.985
Endstand Einnahmen 31.12. in €	307.968	310.985	310.985	313.324	313.324	313.324

ABWASSERBESEITIGUNG

VERBANDSKLÄRANLAGE ANTEILIG

Kalkulatorische Kosten		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abschreibung							
Zugang AHK ohne A. i. B.	AfA Satz		169.789	9.903	117.837	6.758	2.599
Zugang AfA	8,00%		13.583	792	9.427	541	208
Abschreibung in €		69.833	83.416	84.208	93.635	94.176	94.384
Auflösung							
Zugang Zuschüsse	Auflösung		0	0	2.339	0	0
Zugang Auflösung	8,00%		0	0	187	0	0
Auflösung Zuschüsse in €		0	0	0	187	187	187
Zugang Beiträge			3.017	0	0	0	0
Zugang Auflösung	2,00%		60	0	0	0	0
Auflösung Beiträge in €		6.161	6.221	6.221	6.221	6.221	6.221
Auflösung gesamt in €		6.161	6.221	6.221	6.408	6.408	6.408
Verzinsung							
AHK Ausgaben 31.12. ohne A. i. B.		2.892.901	3.062.690	3.072.593	3.190.430	3.197.188	3.199.787
aufgelaufene Abschreibung		1.292.680	1.376.096	1.460.304	1.553.939	1.648.115	1.742.499
Restbuchwert Ausgaben ohne A. i. B.		1.600.221	1.686.594	1.612.289	1.636.491	1.549.073	1.457.288
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A. i. B.		0	0	0	2.339	2.339	2.339
aufgelaufene Auflösung		0	0	0	187	374	561
Auflösungsrest Zuschüsse ohne A. i. B.		0	0	0	2.152	1.965	1.778
Ursprungswert Beiträge 31.12.		307.968	310.985	310.985	310.985	310.985	310.985
aufgelaufene Auflösung		184.404	190.625	196.846	203.067	209.288	215.509
Auflösungsrest Beiträge		123.564	120.360	114.139	107.918	101.697	95.476
Zinsbasis		1.521.446	1.532.192	1.512.286	1.485.916	1.485.916	1.402.723
Verzinsung in €		4,00%				59.437	56.109
zur Berechnung der Straßenentwässerung		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verzinsung ohne Beitragsauflösung							
Zinsbasis			1.643.408	1.649.442	1.623.314	1.590.724	1.501.309
Verzinsung in €		4,00%				63.629	60.052

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechnet sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

ABWASSERBESEITIGUNG

ERMITTLUNG DER VORAUSSICHTLICHEN SCHMUTZWASSERMENGEN

Tatsächlich angefallene Schmutzwassermengen der letzten drei Jahre				
Zentrale Entsorgung	2017	2018	2019	Ø
Gemeinde Eisingen gesamt	181.627 m³	185.075 m³	177.545 m³	181.416 m³

Voraussichtliche Schmutzwassermengen im Kalkulationszeitraum			
Zentrale Entsorgung	2021	2022	Gesamt
prognostizierte Schmutzwassermengen	183.000 m³	184.000 m³	367.000 m³
	183.000 m³	184.000 m³	367.000 m³

ABWASSERBESEITIGUNG

ERMITTLUNG DER VORAUSSICHTLICH ANGESCHLOSSENEN ÜBERBAUTEN UND BEFESTIGTEN FLÄCHEN

Tatsächlich veranlagte überbaute und befestigte Fläche				
Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	2017	2018	2019	Ø
Gemeinde Eisingen gesamt	226.062 m ²	219.141 m ²	218.357 m ²	221.187 m ²

Voraussichtliche Entwicklung der überbauten und befestigten Flächen			
Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	2021	2022	Gesamt
prognostizierte überbaute und befestigte Fläche	222.000 m ²	223.000 m ²	445.000 m ²
	222.000 m ²	223.000 m ²	445.000 m ²

ABWASSERBESEITIGUNG**DARSTELLUNG DER GEBÜHRENRECHTLICHEN ERGEBNISSE
AUS VORJAHREN
DER SCHMUTZWASSERBESEITIGUNG**Bemessungszeitraum 11/2015 - 12/2017:

Haushaltsjahr 2015	Ergebnis laut Nachkalkulation:	-5.471 €
	Anteil 2/12 aus dem Ergebnis laut Nachkalkulation 2015:	-912 €
Haushaltsjahr 2016	Ergebnis laut Nachkalkulation:	99.055 €
Haushaltsjahr 2017	Ergebnis laut Nachkalkulation:	97.480 €
	gebührenrechtliches Ergebnis im Bemessungszeitraum:	195.623 €
	ausgleichspflichtig bis spätestens 2022:	195.623 €

SUMME AUSGLEICH AUS VORJAHREN	195.623 €
--------------------------------------	------------------

ABWASSERBESEITIGUNG

**DARSTELLUNG DER GEBÜHRENRECHTLICHEN ERGEBNISSE
AUS VORJAHREN
DER NIEDERSCHLAGSWASSERBESEITIGUNG**

Bemessungszeitraum 11/2015 - 12/2017:

Haushaltsjahr 2015	Ergebnis laut Nachkalkulation:	17.231 €
	Anteil 2/12 aus dem Ergebnis laut Nachkalkulation 2015:	2.872 €
Haushaltsjahr 2016	Ergebnis laut Nachkalkulation:	40.274 €
Haushaltsjahr 2017	Ergebnis laut Nachkalkulation:	44.178 €
	gebührenrechtliches Ergebnis im Bemessungszeitraum:	87.324 €
	ausgleichspflichtig bis spätestens 2022:	87.324 €

SUMME AUSGLEICH AUS VORJAHREN**87.324 €**

Berechnungsgrundlagen

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12.		2 0 1 7		
		AHK in €	AfA-jährlich in €	Restbuchwert in €

ANLAGEVERMÖGEN DER GEMEINDE:

· Abwasserkanäle der Gemeinde inkl. GA-Kosten	4.058.501	76.270	1.708.736
	4.058.501	76.270	1.708.736

Diese Kosten werden nicht getrennt nach Kanalarten geführt. Deshalb werden sie im Verhältnis der Kanallängen (siehe unten) auf die Kanalarten verteilt:

Mischwasserbereich:

· MW-Kanalisation inkl. GA-Kosten		3.854.359	72.434	1.622.787
· MW-Abwasserbauwerke		16.244	324	8.091
· MW-Anlagen im Bau		0	0	0
MW-Bereich	93,30%	3.870.603	72.758	1.630.878

Schmutzwasserbereich:

· SW-Kanalisation inkl. GA-Kosten	80.358	1.510	33.833	
· SW-Anlagen im Bau	0	0	0	
SW-Bereich	1.94%	80.358	1.510	33.833

Regenwasserbereich:

· RW-Kanalisation inkl. GA-Kosten	123.784	2.326	52.116	
· RW-Abwasserbauwerke	73.574	1.478	37.297	
· RW-Anlagen im Bau	0	0	0	
RW-Bereich	4,76%	197.358	3.804	89.413

Kanalbereich	100,00%	4.148.319	78.072	1.754.124
---------------------	----------------	------------------	---------------	------------------

Aufteilung der Kanalisationskosten im Verhältnis der Kanallängen, deren Verhältnis von der Gemeindeverwaltung wie folgt angegeben wird:

- MW-Kanäle	94,97%
- SW-Kanäle	1,98%
- RW-Kanäle	3,05%
	<u>100,00%</u>

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

1) Herstellungskosten Stand 31.12.		2 0 1 7		
		AHK in €	AfA-jährlich in €	Restbuchwert in €

ANLAGEVERMÖGEN DES AV "KÄMPFELBACHTAL":**Kläranlage**

· Bebaute Grundstücke	10.183.740	160.699	6.311.274
· Maschinen/maschinelle Anlagen	6.356.592	283.098	2.865.903
· Betriebs- und Geschäftsausstattung	199.056	10.786	82.291
· Anlagen im Bau	45.052	0	45.052
Kläranlage	16.784.440	454.583	9.304.520

davon Anteil der Gemeinde Eisingen

Kläranlage	37,70%	17,2820%	15,3620%	17,2820%
		2.900.687	69.833	1.608.007

Mischwasserbereich:

· MW-Sammler	21.419.846	434.514	5.854.572
· MW-Regenbecken	6.143.538	162.514	3.741.404
· Anlagen im Bau	177.548	0	177.548
MW-Bereich	27.740.932	597.028	9.773.524

davon Anteil der Gemeinde Eisingen

MW-Bereich	62,30%	17,2820%	15,3620%	17,2820%
		4.794.188	91.715	1.689.060

Klärbereich anteilig	100,00%	7.694.875	161.548	3.297.067
-----------------------------	----------------	------------------	----------------	------------------

GESAMTZUSAMMENSTELLUNG:

Kanalbereich	35,03%	4.148.319	78.072	1.754.124
---------------------	---------------	------------------	---------------	------------------

Klärbereich anteilig	64,97%	7.694.875	161.548	3.297.067
-----------------------------	---------------	------------------	----------------	------------------

Abwasserbeseitigung gesamt	100,00%	11.843.194	239.620	5.051.191
-----------------------------------	----------------	-------------------	----------------	------------------

davon:

Mischwasserbereich	73,16%	8.664.791	164.473	3.319.938
Schmutzwasserbereich	0,68%	80.358	1.510	33.833
Regenwasserbereich	1,67%	197.358	3.804	89.413
Kläranlage	24,49%	2.900.687	69.833	1.608.007

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

2) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter Stand 31.12..		2 0 1 7		
		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €

ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE:

· Landeszuschüsse		234.898	4.698	75.327
Zuschüsse Kanalbereich		234.898	4.698	75.327

Diese Zuschüsse werden im %-ualen Verhältnis der Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Kanalarten verteilt:

Mischwasserbereich:

· Zuschüsse für MW-Kanalisation	93,30%	219.160	4.383	70.280
MW-Bereich		219.160	4.383	70.280

Schmutzwasserbereich:

· Zuschüsse für SW-Kanalisation	1,94%	4.557	91	1.461
SW-Bereich		4.557	91	1.461

Regenwasserbereich:

· Zuschüsse für RW-Kanalisation	4,76%	11.181	224	3.586
RW-Bereich		11.181	224	3.586

Kanalbereich		234.898	4.698	75.327
---------------------	--	----------------	--------------	---------------

ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DES AV "KÄMPFELBACHTAL":**Kläranlage**

· Zuschüsse für die Kläranlage		0	0	0
Kläranlage		0	0	0

davon Anteil der Gemeinde Eisingen

		17,2820%	15,3620%	17,2820%
--	--	-----------------	-----------------	-----------------

Kläranlage		0	0	0
-------------------	--	----------	----------	----------

Mischwasserbereich:

· Zuschüsse für MW-Sammler		7.730.115	162.104	2.757.250
· Zuschüsse für MW-Regenbecken		0	0	0

MW-Bereich		7.730.115	162.104	2.757.250
-------------------	--	------------------	----------------	------------------

davon Anteil der Gemeinde Eisingen

		17,2820%	15,3620%	17,2820%
--	--	-----------------	-----------------	-----------------

MW-Bereich		1.335.918	24.902	476.508
-------------------	--	------------------	---------------	----------------

Klärbereich anteilig		1.335.918	24.902	476.508
-----------------------------	--	------------------	---------------	----------------

Abwasserbeseitigung gesamt		1.570.816	29.600	551.835
-----------------------------------	--	------------------	---------------	----------------

davon:

Mischwasserbereich		1.555.078	29.285	546.788
---------------------------	--	------------------	---------------	----------------

Schmutzwasserbereich		4.557	91	1.461
-----------------------------	--	--------------	-----------	--------------

Regenwasserbereich		11.181	224	3.586
---------------------------	--	---------------	------------	--------------

Kläranlage		0	0	0
-------------------	--	----------	----------	----------

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

3) Beiträge Stand 31.12.		2 0 1 7		
		Ursprungswert in €	Auflös. jährlich in €	Auflösungsrest in €
• Kanalbeiträge		1.020.101	20.706	297.342
aufgeteilt auf:				
• MW-Bereich	93,30%	951.754	19.318	277.421
• SW-Bereich	1,94%	19.790	402	5.768
• RW-Bereich	4,76%	48.557	986	14.153
Kanalbeiträge	100,00%	1.020.101	20.706	297.342
• Klärbeiträge		816.890	16.341	327.757
aufgeteilt auf:				
• Kläranlage	37,70%	307.968	6.161	123.564
• MW-Bereich	62,30%	508.922	10.180	204.193
Klärbeiträge	100,00%	816.890	16.341	327.757
Abwasserbeiträge gesamt		1.836.991	37.047	625.099
davon:				
Mischwasserbereich		1.460.676	29.498	481.614
Schmutzwasserbereich		19.790	402	5.768
Regenwasserbereich		48.557	986	14.153
Kläranlage		307.968	6.161	123.564

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

4) Prognose über Beitragszugänge	2018	2019	2020	2021	2022
· Kanalbeiträge	8.643	0	0	0	0
aufgeteilt auf:					
· MW-Bereich	93,30% 8.064	0	0	0	0
· SW-Bereich	1,94% 168	0	0	0	0
· RW-Bereich	4,76% 411	0	0	0	0
Kanalbeiträge	100,00% 8.643	0	0	0	0
· Klärbeiträge	8.003	0	0	0	0
aufgeteilt auf:					
· Kläranlage	37,70% 3.017	0	0	0	0
· MW-Bereich	62,30% 4.986	0	0	0	0
Klärbeiträge	100,00% 8.003	0	0	0	0
Abwasserbeiträge gesamt	16.646	0	0	0	0
davon:					
Mischwasserbereich	13.050	0	0	0	0
Schmutzwasserbereich	168	0	0	0	0
Regenwasserbereich	411	0	0	0	0
Kläranlage	3.017	0	0	0	0

III. BESCHLUSSANTRAG ZUR GEBÜHRENKALKULATION

BESCHLUSSANTRAG

1. Der Gemeinderat stimmt der ihm bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegten Gebührenkalkulation vom November 2020 zu.
2. Die Gemeinde Eisingen wird weiterhin Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ erheben.
3. Die Gemeinde Eisingen wählt als Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr den Frischwassersmaßstab. Der Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die angeschlossene überbaute und darüber hinaus befestigte Fläche.
4. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden sowie den Abschreibungs- und Zinssätzen zu.
5. Der Gemeinderat stimmt den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Prognosen und Schätzungen zu.
6. Wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, werden die verschiedenen Straßenentwässerungsanteile wie folgt angesetzt:

aus den kalkulatorischen Kosten der:

Mischwasseranlagen	25,0%
Regenwasseranlagen	50,0%
Kläranlage	5,0%

aus den Betriebsaufwendungen der:

Mischwasseranlagen	13,5%
Regenwasseranlagen	27,0%
Kläranlage	1,2%

7. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation 2021 - 2022 (zweijährig) wird zugestimmt.
8. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
9. Die ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Bemessungszeitraum 11/2015 – 12/2017 wird entsprechend der Anlage 7 zum Ausgleich eingestellt.

10. Die ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Bemessungszeitraum 11/2015 – 12/2017 wird entsprechend der Anlage 8 zum Ausgleich eingestellt.
11. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren wie folgt geändert:

für den Zeitraum 01/2021 - 12/2022:

- Schmutzwassergebühr	1,67 € /m ³ Frischwasser
- Niederschlagswassergebühr	0,41 € /m ² überbaute und befestigte Fläche

Eine bei der Beschlussfassung der Gebührensätze vorgenommene Abrundung der Gebührenobergrenzen auf zwei Nachkommastellen hat eine zunächst in Kauf genommene Kostenunterdeckung zur Folge. Der Gemeinderat behält sich vor, diese Kostenunterdeckung zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der fünfjährigen Ausgleichsfrist auszugleichen.